

# Bewertung der Wirtschaftlichkeit von IoT-Anwendungen

Diplomand



Pascal Andereg

**Ausgangslage:** Die Bewertung der Wirtschaftlichkeit von IoT-Anwendungen ist alles andere als trivial. Es gibt praktisch keine klar definierten Abläufe oder Massstäbe, wie eine Investition in ein solches Projekt bewertet werden soll.

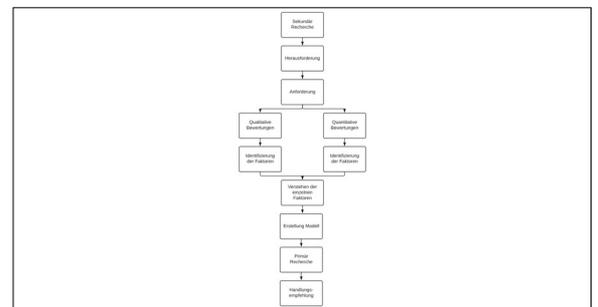
**Vorgehen:** Zu Beginn wird eine Sekundärrecherche in Form einer Literaturlanalyse durchgeführt. Dabei werden Erkenntnisse gewonnen, wie wirtschaftliche Bewertungen im Allgemeinen und im Umfeld von IoT-Anwendungen durchgeführt werden. Anschliessend werden Herausforderungen sowie Anforderungen an eine wirtschaftliche Bewertung eruiert. Aus den resultierenden Erkenntnissen wird ein erstes Erklärungsmodell für die Bewertung erstellt. Im Anschluss an die Modellentwicklung erfolgt die Primärforschung. Die Führung von qualitativen Experteninterviews ist hier die gewählte Methode. Mithilfe der Interviewpartner wird der erste Modellentwurf validiert und weiterentwickelt.

**Ergebnis:** Durch diese Bachelorarbeit wird ersichtlich, dass die Bewertung von Anwendungen im IoT Umfeld differenziert geschehen muss. Qualitative Bewertungsmethoden haben einen hohen Stellenwert und müssen in den Bewertungsprozess integriert werden. Die qualitativen Bewertungsmethoden werden um quantitative Methoden ergänzt.

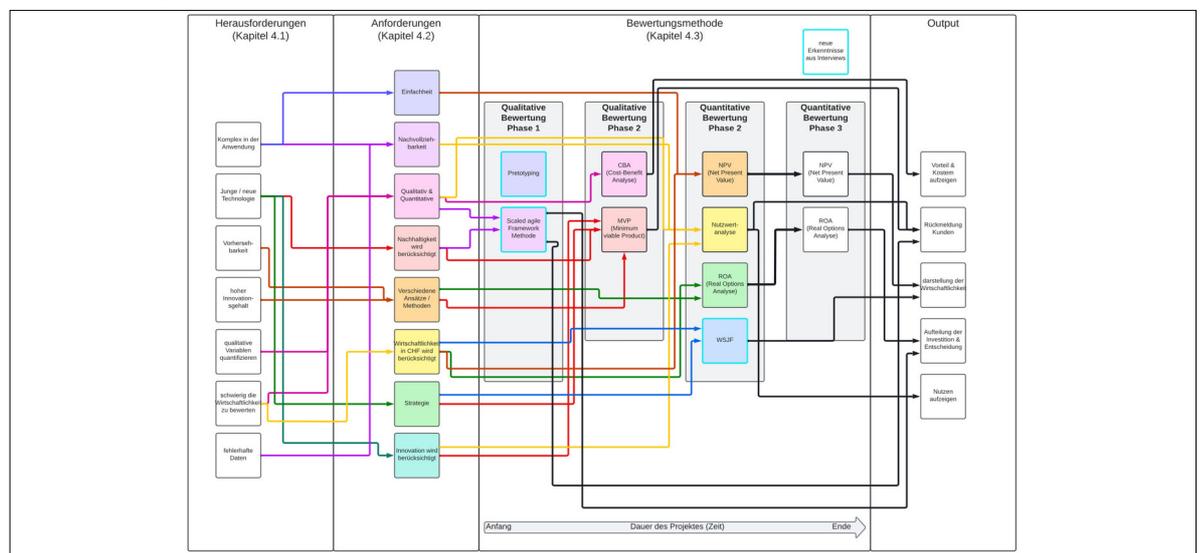
Die Bewertung verläuft dabei in drei Phasen:

1. Phase - rein qualitative Bewertung
2. Phase - Mischung aus qualitativer und quantitativer Bewertung
3. Phase - rein quantitative Bewertung

**Vorgehensweise BATH**  
Eigene Darstellung



**Bewertungsmodell für IoT-Anwendungen**  
Eigene Darstellung



Referent  
Dr. Karl Neumüller

Korreferent  
Prof. Dr. Elmar Nestle,  
Rankweil, V

Themengebiet  
Organisation und  
Prozesse

Projektpartner  
PortaNet AG, Emmen,  
LU

